



Wintersporturlaub Trend-Umfrage 2023-2024



spalder
MEDIA GROUP



Wintersporttrends-Umfrage 2023/2024

Vom 1. bis 20. August 2023 haben die Wintersport-Webseiten Skiinformatie.nl, Snowplaza.nl und Snowplaza.be die Wintersporttrends der Niederländer und Belgier untersucht. Wir haben Fragen zum Buchungsverhalten und zu den Auswirkungen der Inflation auf das Wintersportbudget gestellt, aber auch nach Aktivitäten gefragt, welche die Teilnehmer der Umfrage im Wintersporturlaub gerne ausüben möchten.

Insgesamt haben mehr als 2.000 Wintersportler an der Umfrage teilgenommen, 92 % davon aus den Niederlanden. Die Verteilung von Männern und Frauen ist fast gleich: 49 % gegenüber 51 %. Über 30 % der Befragten leben in den Provinzen Nord- und Südholland. Die Antworten wurden über ein Onlineformular gesammelt, welches über die Webseiten und die entsprechenden Social-Media-Kanäle verbreitet wurde.

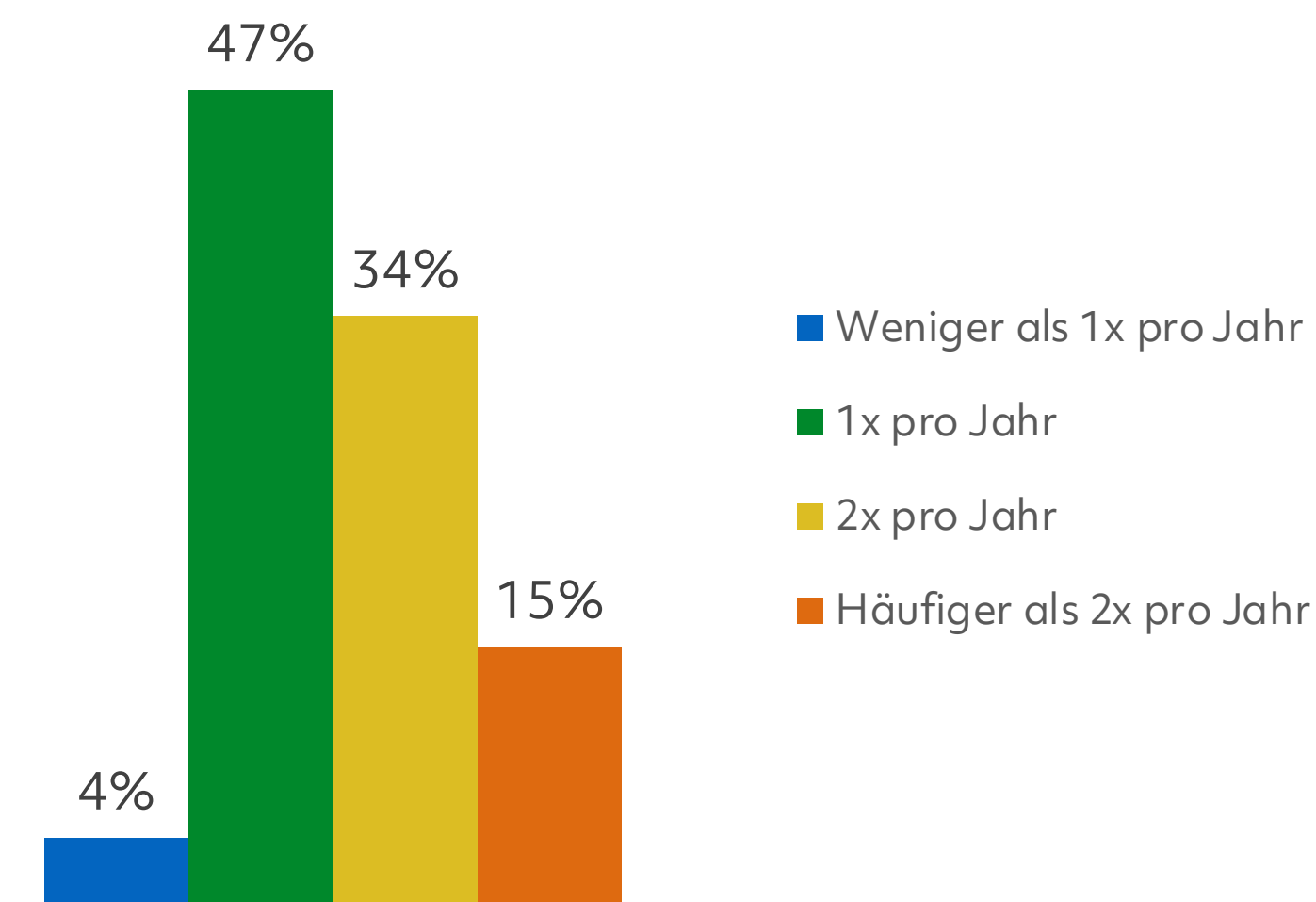
Winterurlaub - Häufigkeit

16 % gehen häufiger

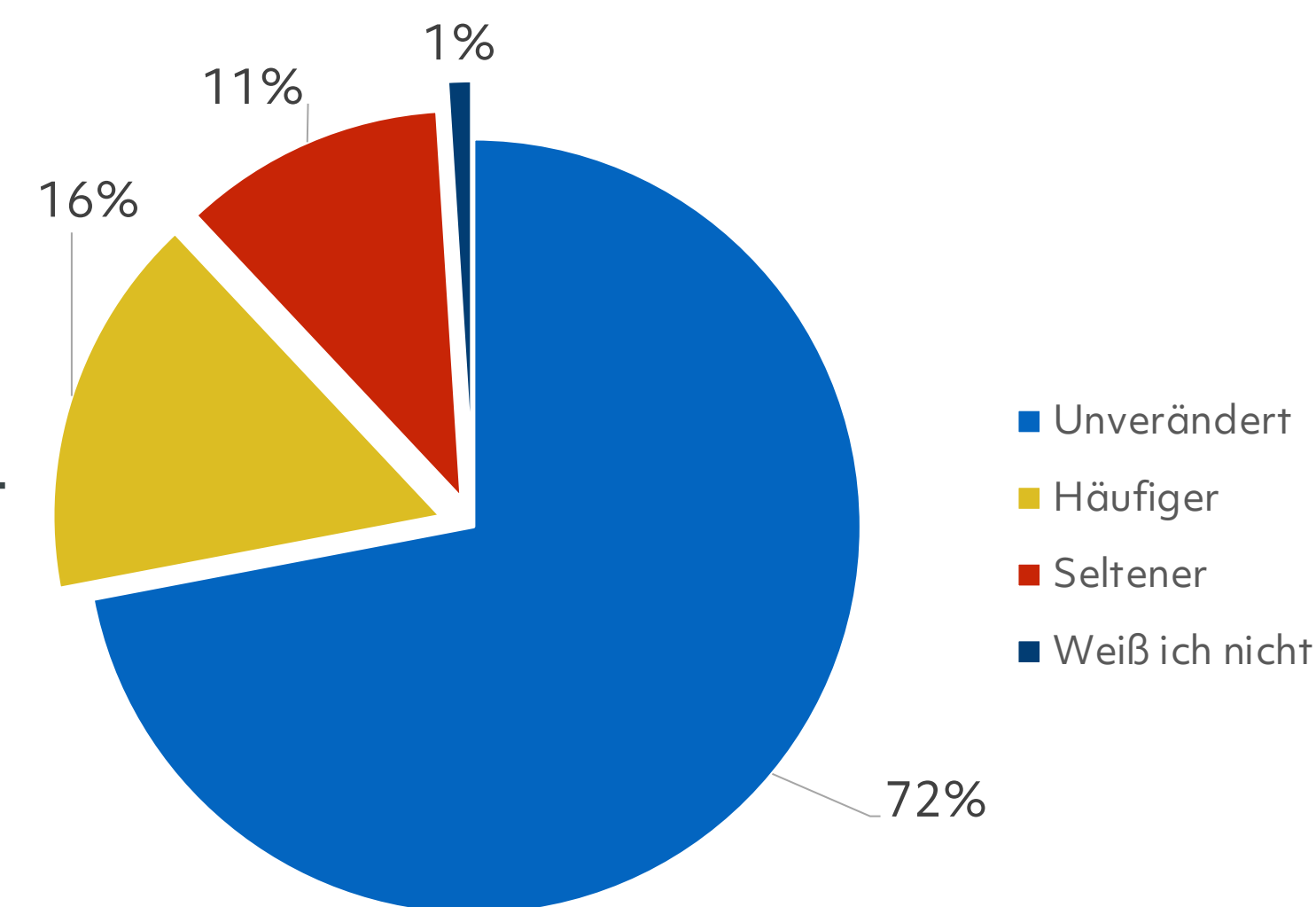
Knapp die Hälfte aller Befragten fährt mindestens einmal im Jahr in den Wintersporturlaub. Mehr als ein Drittel verbringt sogar zweimal und 16 % sogar noch häufiger einen Wintersporturlaub in den Bergen. Nur ein kleiner Anteil von ca. 4 % fährt jährlich überhaupt nicht in den Skiurlaub.

Fast drei Viertel der Befragten ist in den vergangenen fünf Jahren (den „Corona-Winter“ ausgenommen) etwa genauso oft, während 16 % häufiger als davor in den Winterurlaub gefahren sind. Etwa 11 % geben an, dass sie seltener in den Skiurlaub gefahren sind. Auf den folgenden Seiten haben wir nach der Häufigkeit eines Wintersporturlaubs gefragt.

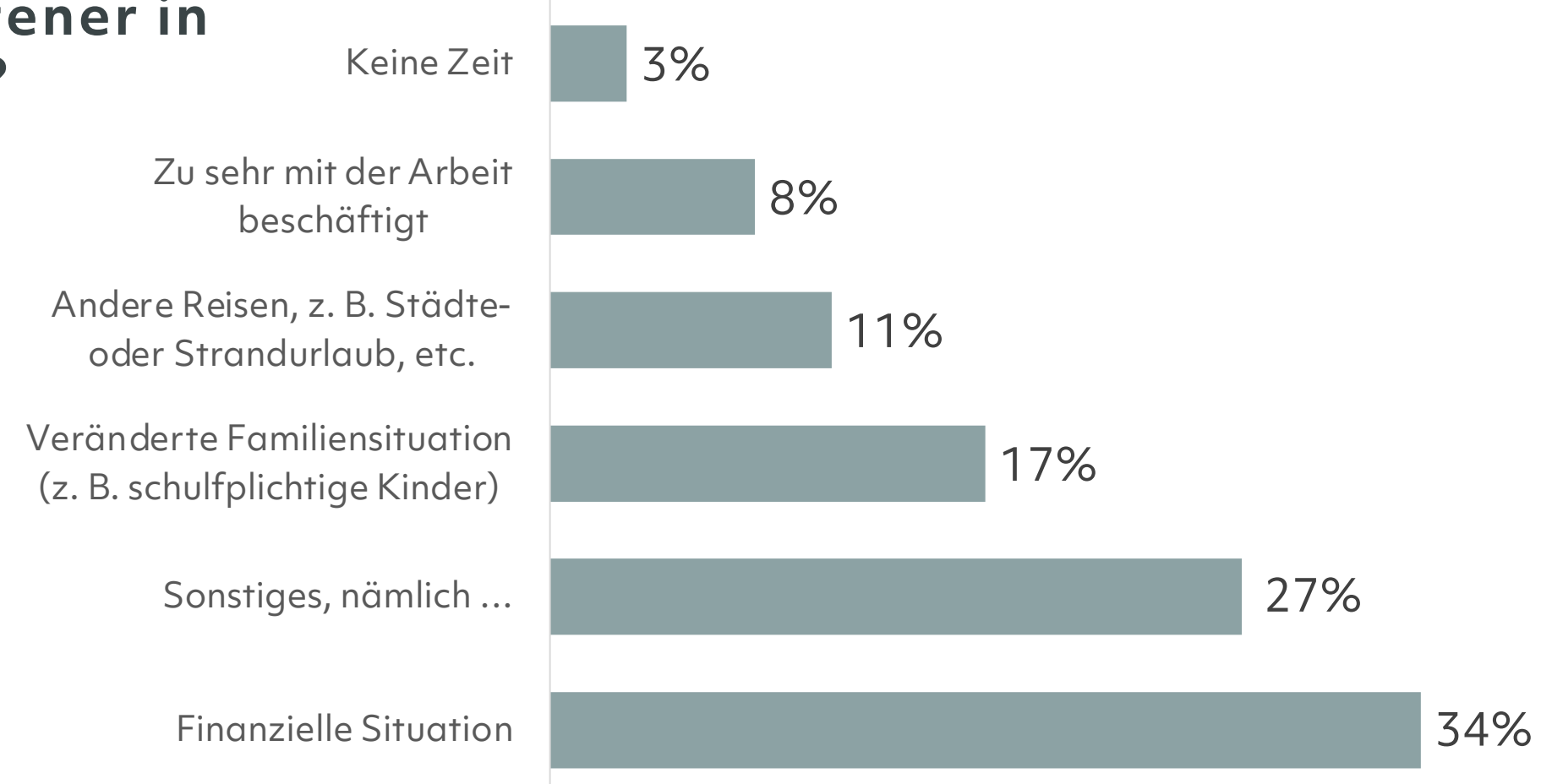
Wie oft bist du in den vergangenen Jahren durchschnittlich in den Winterurlaub gefahren?



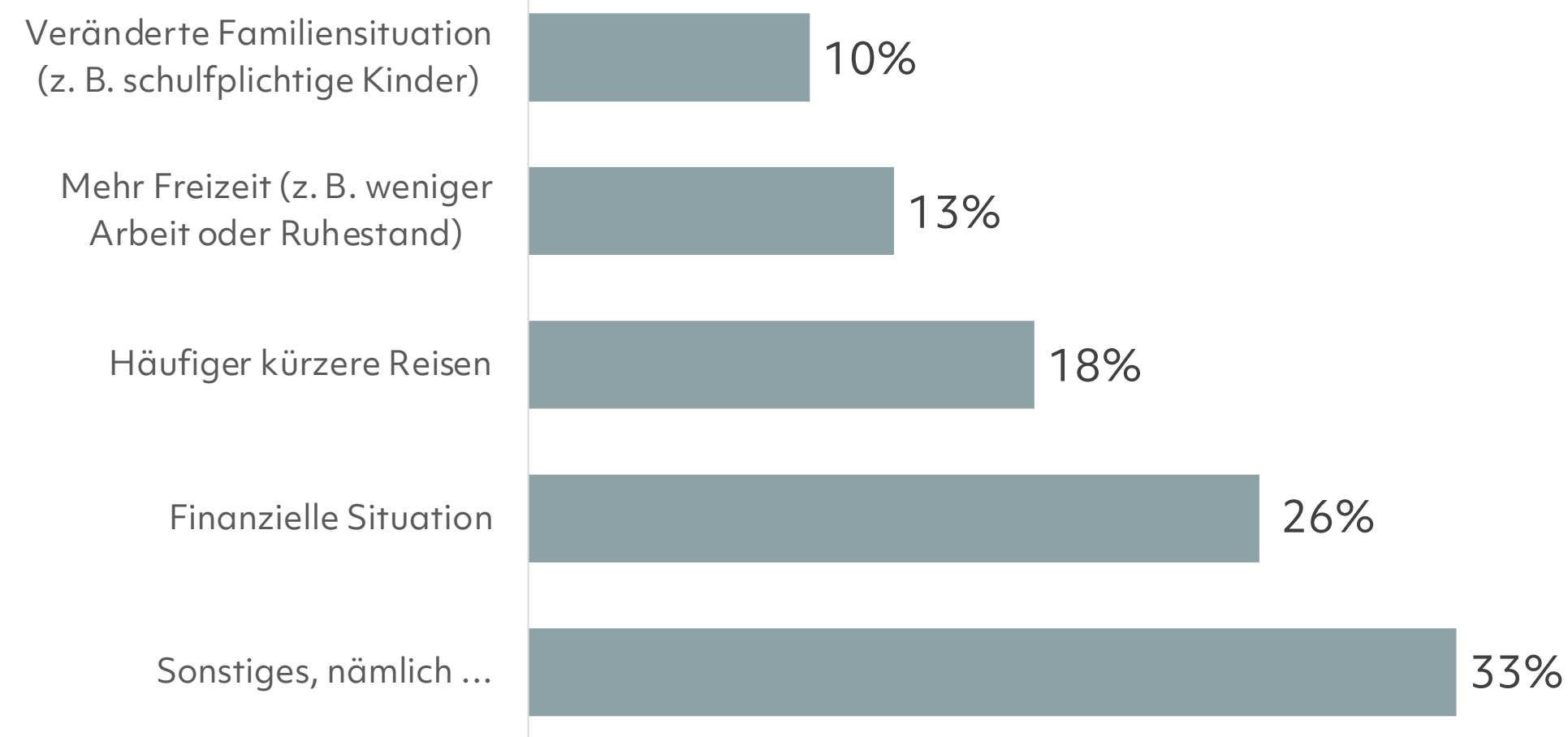
Hat sich deine Urlaubshäufigkeit in den letzten 5 Jahren verändert? Fährst du jetzt weniger, genauso oft oder öfter in den Winterurlaub?



Was ist der (Haupt-)Grund, warum du momentan seltener in den Winterurlaub fährst?



Was ist der (Haupt-)Grund, warum du jetzt häufiger in den Winterurlaub fährst?



Die finanzielle Situation spielt eine wichtige Rolle

Für mehr als ein Drittel der Befragten ist die „finanzielle Situation“ der Hauptgrund dafür, dass sie seltener in den Winterurlaub fahren. Wenn wir uns die Rubrik „Sonstiges, nämlich“ genauer ansehen, werden oft hohe Preise genannt, aber auch gesundheitliche Gründe und das Alter spielen bei der eines Winterurlaubes eine wichtige Rolle.

Interessanterweise spielt für ein Viertel der Befragten, die häufigere in den Winterurlaub fahren, die eigene finanzielle Situation eine wichtige Rolle. Unter „Sonstiges, nämlich“ geben diejenigen, die öfter in den Wintersporturlaub fahren, Folgendes an: eigener Wohnsitz in den Alpen, „Nachholen“ nach der Pandemie, berufliche Gründe oder einfach, weil sie Lust haben, öfter zu fahren. Bemerkenswert ist auch, dass fast ein Fünftel angibt, öfter, dafür aber kürzere Wintersportreisen zu unternehmen.

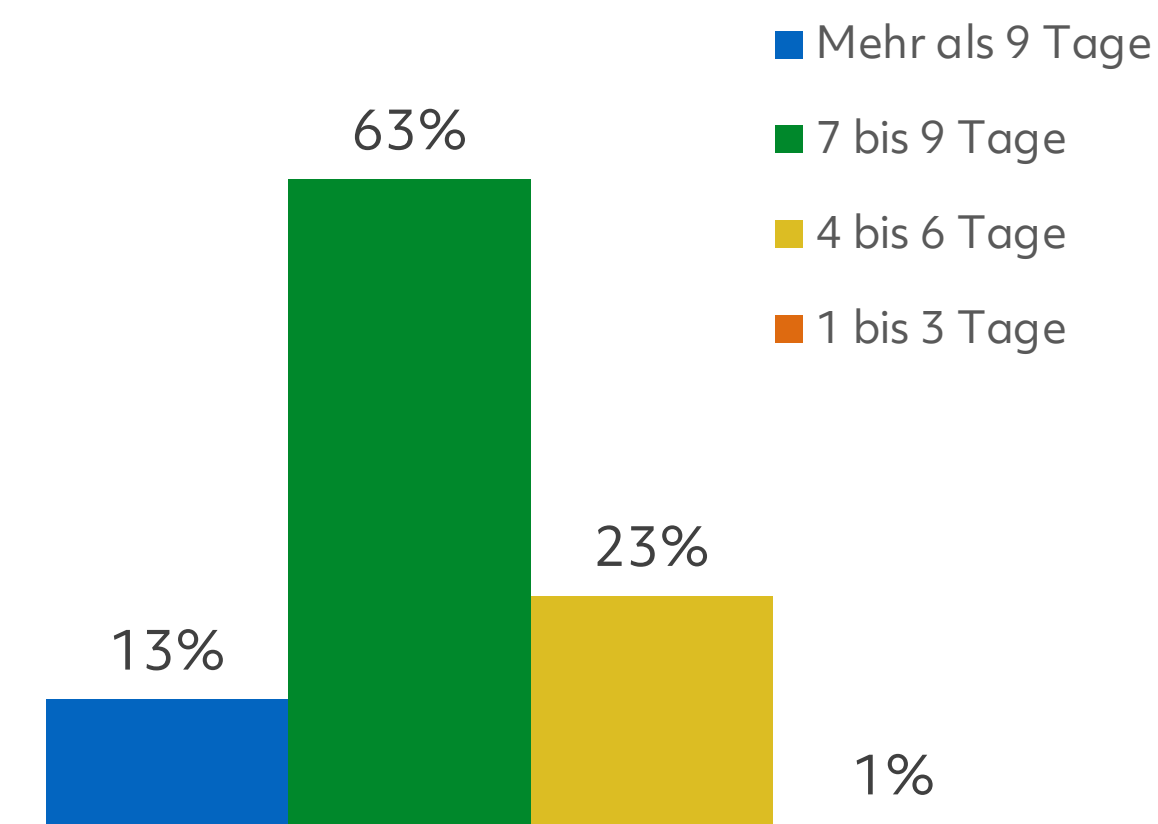
Winterurlaub - Länge

Bleibt überwiegend unverändert

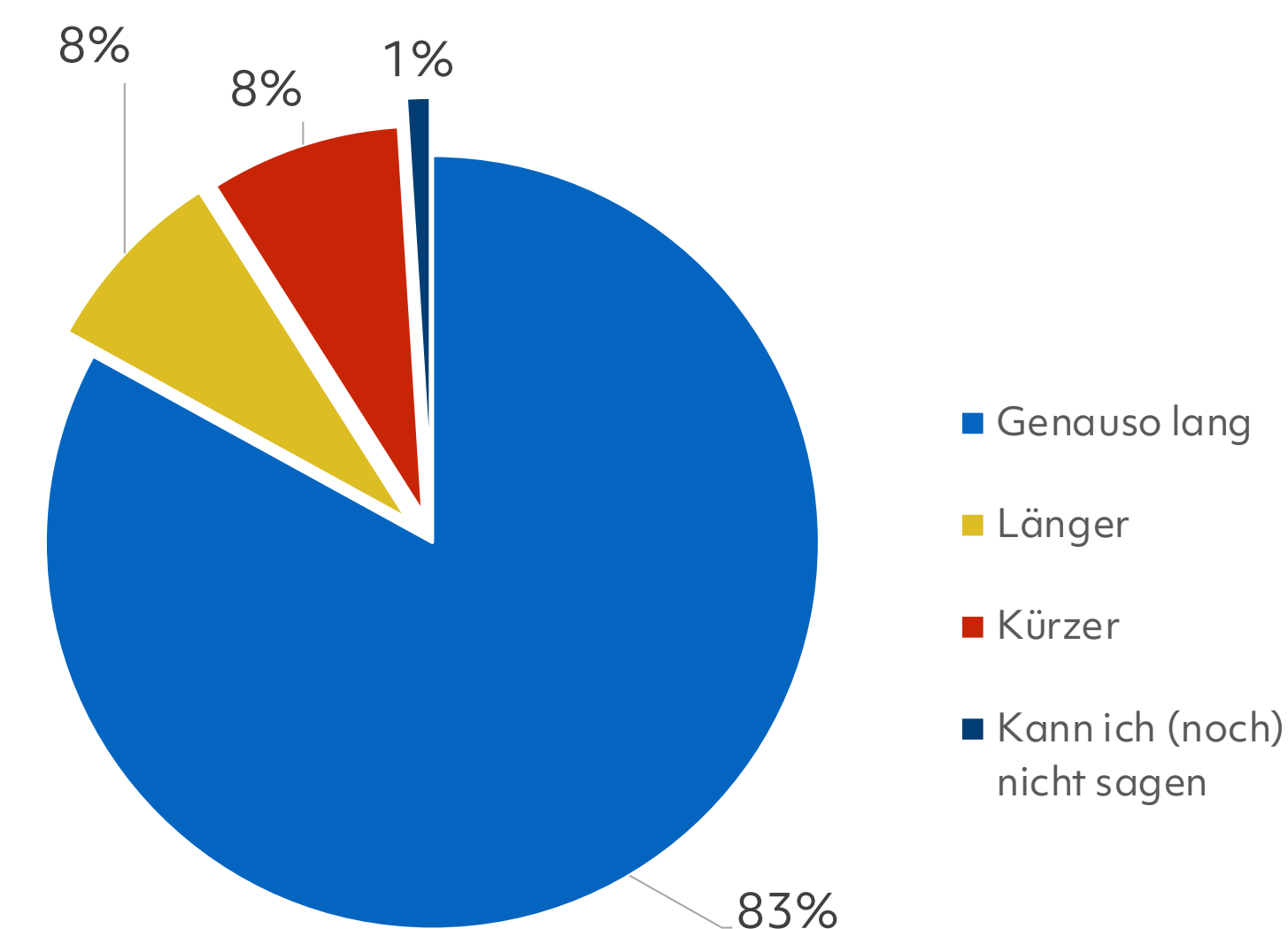
Für 63 % der Befragten sind 7 bis 9 Tage Skiurlaub angesagt, für fast ein Viertel sind es 4 bis 6 Tage. Immerhin 13 % der Befragten fahren für mehr als 9 Tage in den Wintersporturlaub.

Die überwiegende Mehrheit der Befragten (83 %) gibt an, dass die Länge ihres Winterurlaubs in den vergangenen fünf Jahren konstant geblieben ist. Für 8 % der Befragten ist die Dauer ihres Wintersporturlaubs heute kürzer und für ebenso viele ist sie länger.

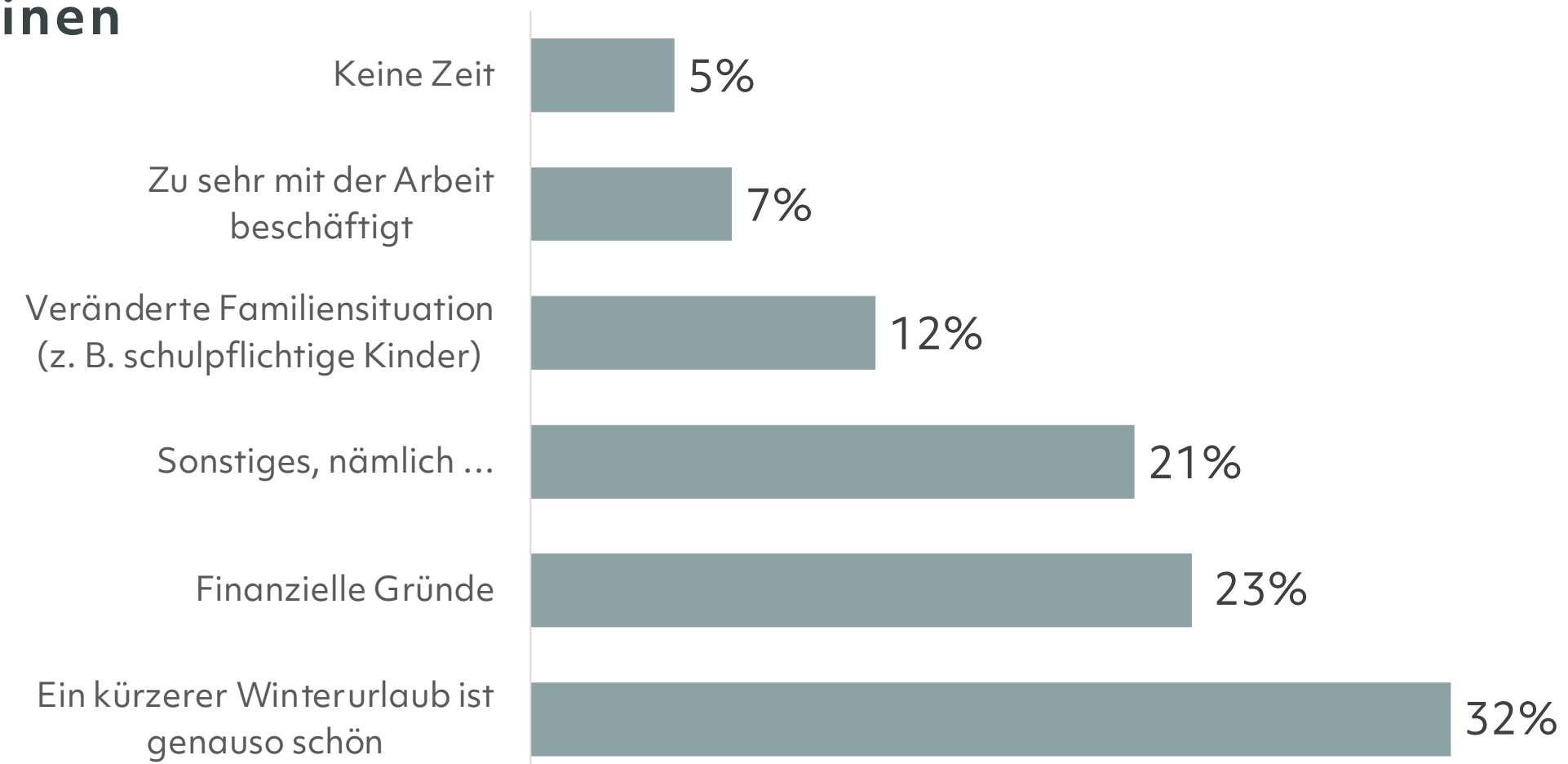
Für wie viele Tage fährst du normalerweise in den Wintersporturlaub?



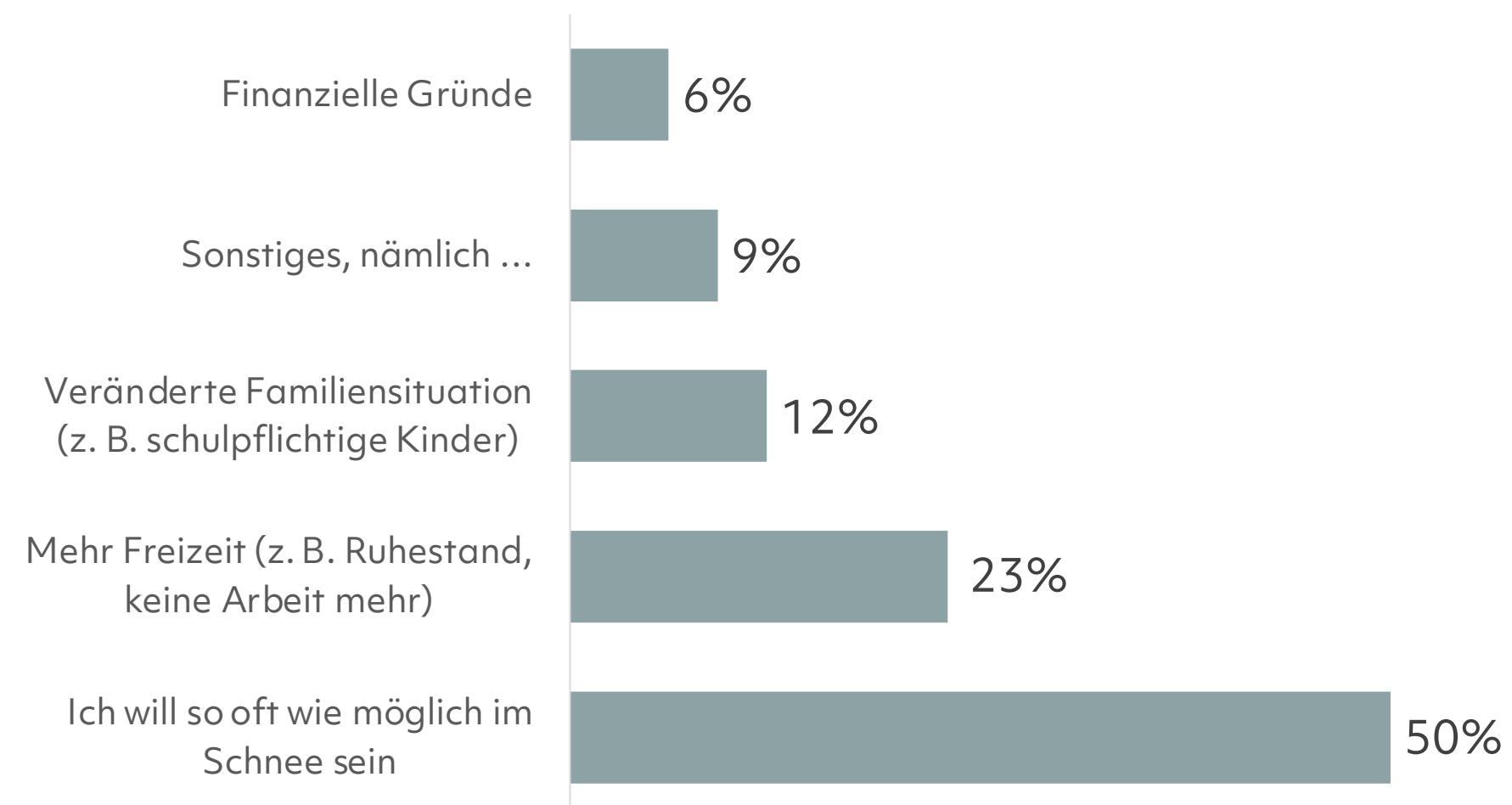
Hat sich die Länge deines Urlaubs in den vergangenen 5 Jahren verändert? Fährst du jetzt kürzer, genauso lang oder länger in den Winterurlaub?



Was ist der (Haupt-)Grund, weshalb du momentan einen kürzeren Winterurlaub bevorzugst?



Was ist der (Haupt-)Grund, warum du zurzeit einen längeren Winterurlaub machst?



So oft wie möglich in den Schnee Häufiger aber kürzer

Knapp ein Drittel gibt an, dass sie kürzere Winterurlaube bevorzugen, damit sie öfter verreisen können. Außerdem wiesen einige Befragte darauf hin, dass sie aus Altersgründen nicht mehr 7 Tage am Stück Ski fahren wollen oder können und kürzer verreisen, um die geschäftigen Wochenenden zu vermeiden.

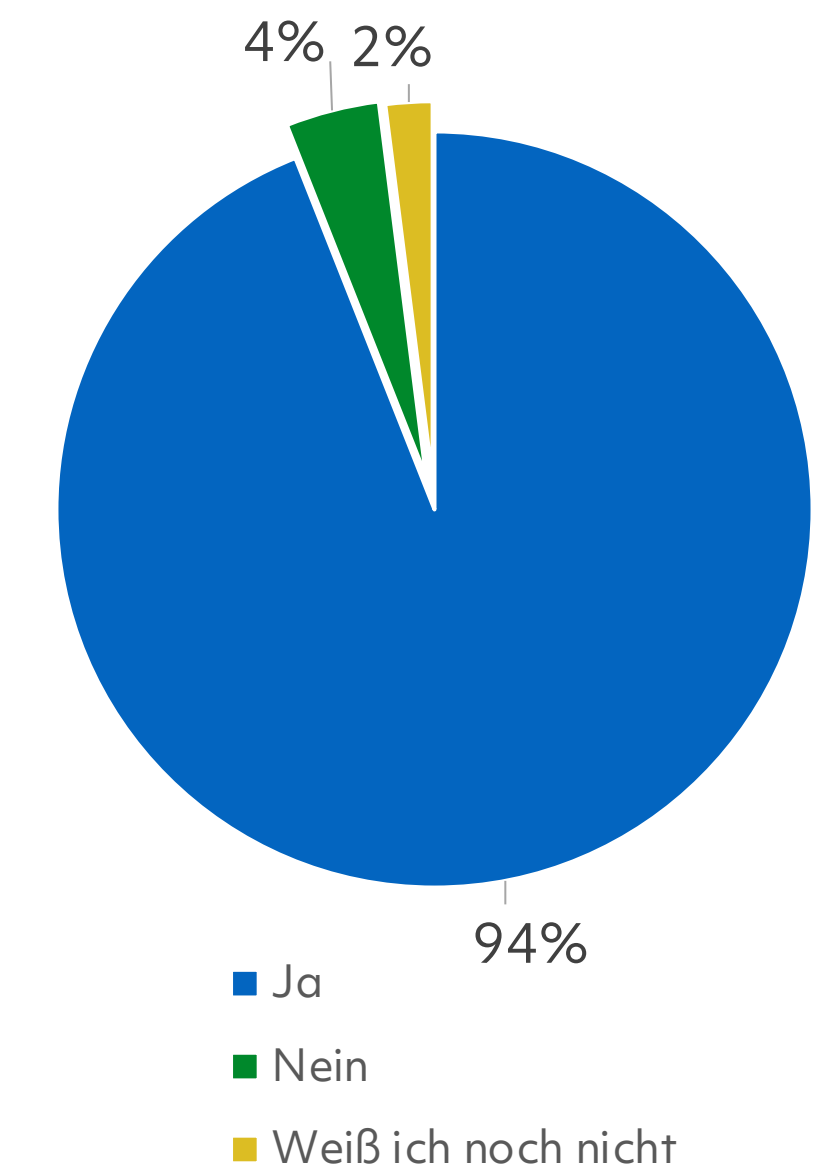
Von den Befragten, die einen längeren Winterurlaub planen, sagen ungefähr die Hälfte, dass sie so oft wie möglich im Schnee sein wollen. Einige der Befragten können länger in die Alpen fahren, weil sie nicht mehr arbeiten. Andere besitzen wiederum entweder eine eigene Unterkunft in den Alpen und/oder können von überall aus arbeiten und deshalb länger in den Winterurlaub fahren.

94 % fahren in den Skiurlaub 60 % hat bereits gebucht

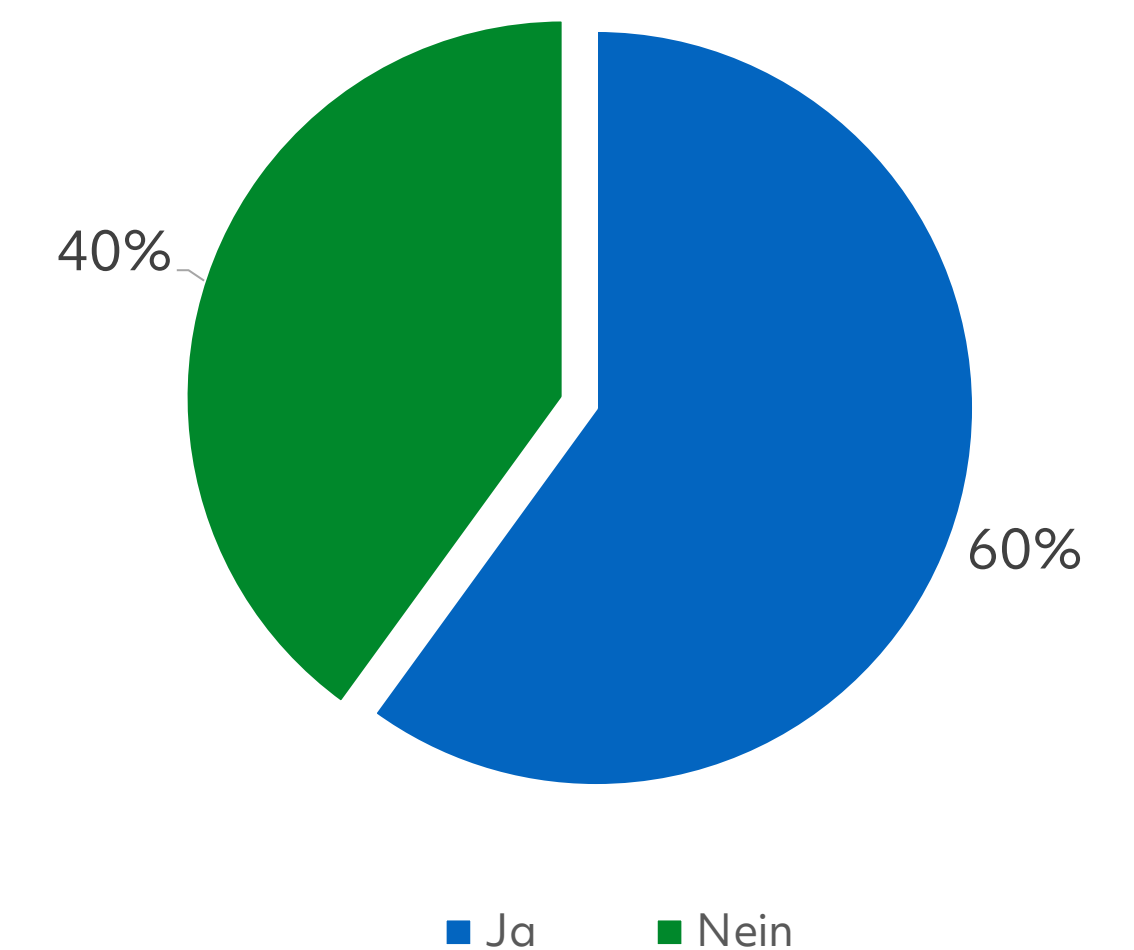
Insgesamt gaben 94 % der Befragten an, dass sie im nächsten Winter mit Sicherheit in den Wintersporturlaub fahren werden. Nur 2 % wissen es noch nicht und gerade einmal 4 % sagen, dass sie in dieser Saison nicht fahren werden.

Mehr als die Hälfte der Befragten (60 %) hat ihren Wintersporturlaub bereits gebucht. 40 % sind noch in der Planungsphase.

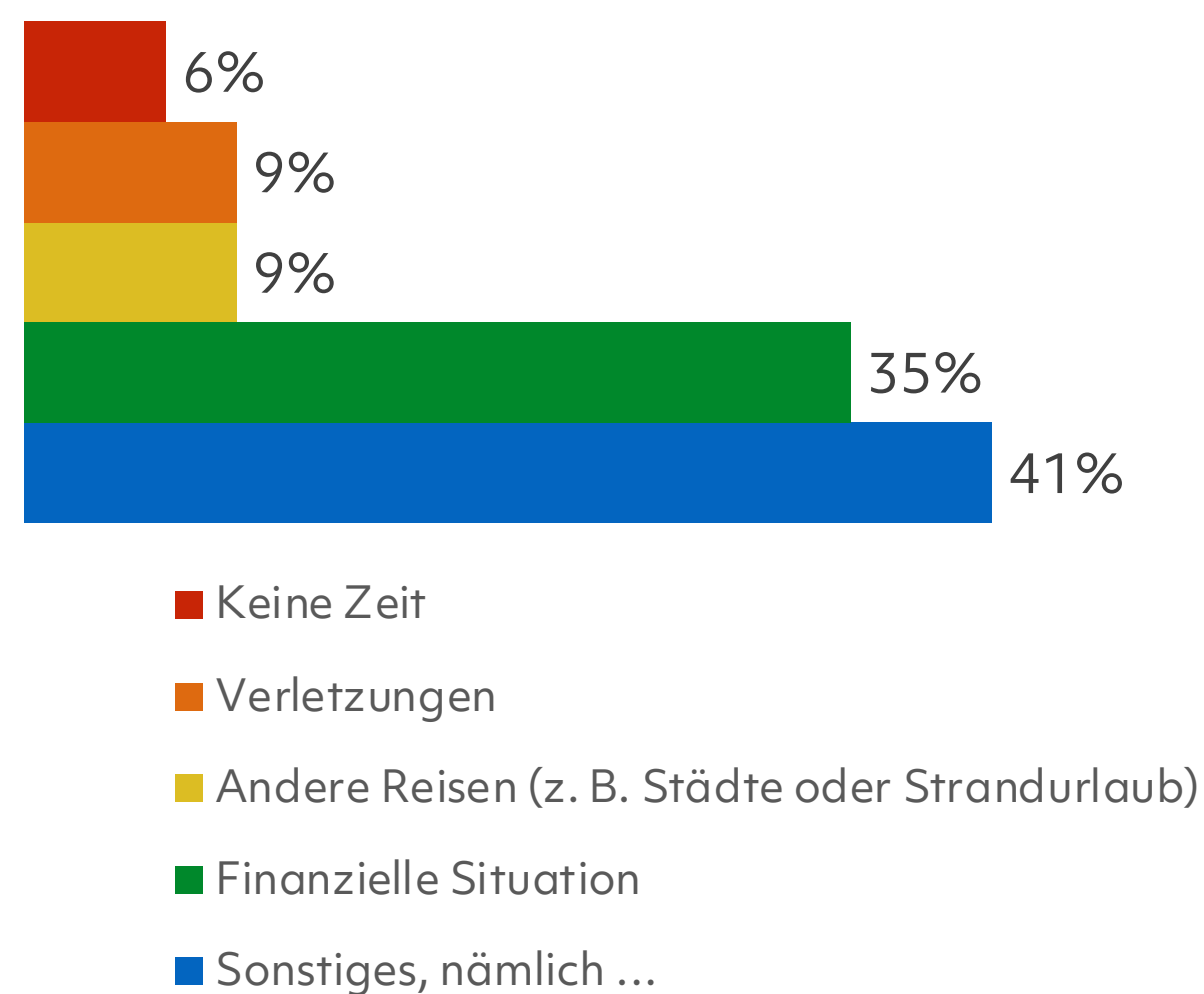
Hast du vor, in der Wintersaison 2023/2024 in den Winterurlaub zu fahren?



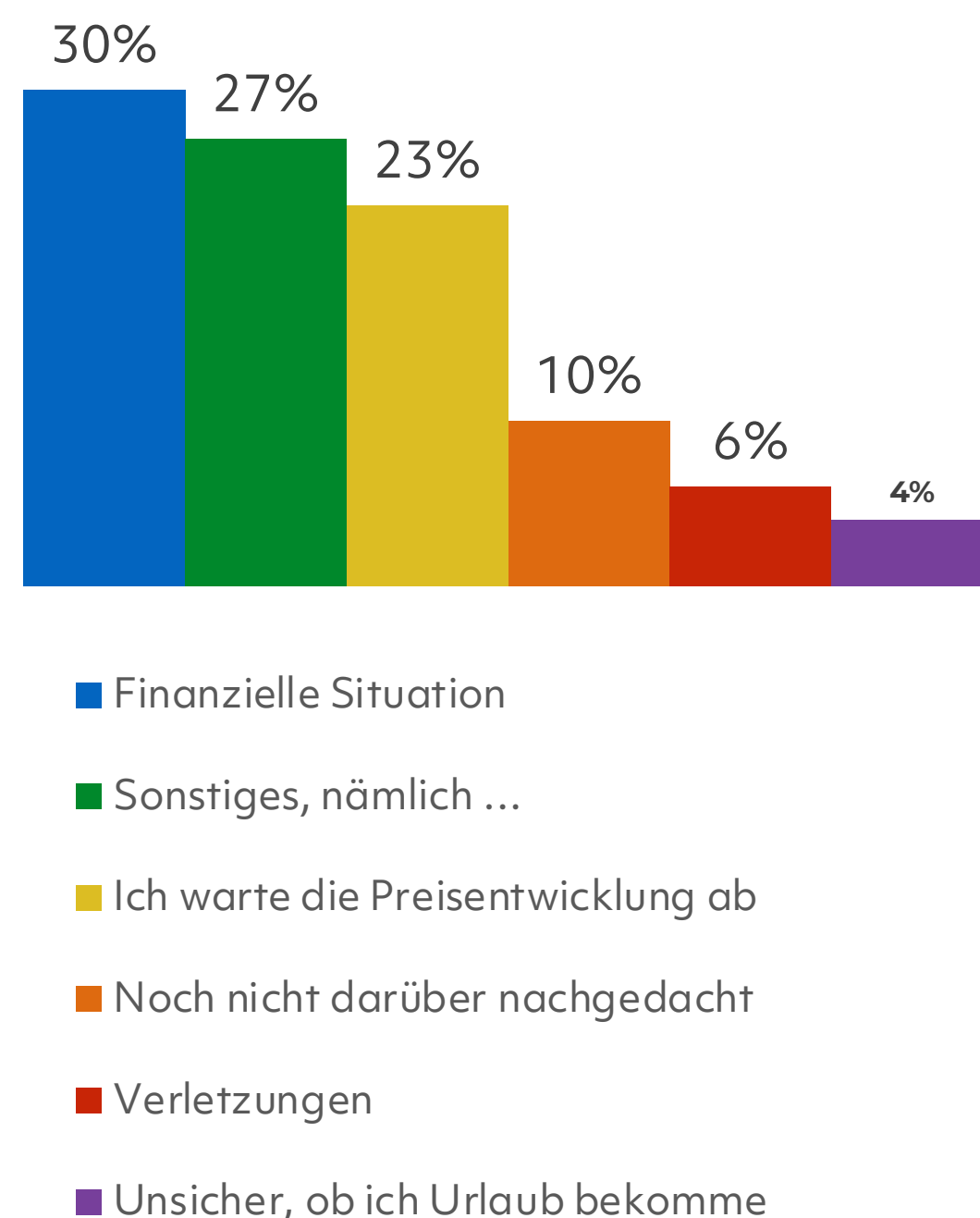
Hast du deinen Winterurlaub für 2023/2024 schon gebucht?



Was ist der (Haupt-)Grund dafür, dass du in der kommenden Saison nicht in den Winterurlaub fährst?



Was ist der (Haupt-)Grund, warum du bisher nicht weißt, ob du in der kommenden Saison in den Winterurlaub fährst?



Verletzungen & Krankheit Veränderungen im Privatleben

Bei den 4 %, die in diesem Jahr nicht in den Skiurlaub fahren wollen, gaben 35 % (immerhin 12 Personen) an, dass ihre aktuelle finanzielle Situation der Grund sei. Weitere 9 % wählen einen anderen Urlaub und ebenfalls 9 % fahren nicht aufgrund einer Verletzung. Als Gründe für „Sonstiges, nämlich ...“ werden genannt: keine Zeit, keine Mitreisenden in diesem Jahr, geringe Verfügbarkeiten im gewünschten Zeitraum oder sie fahren nur jedes zweite Jahr.

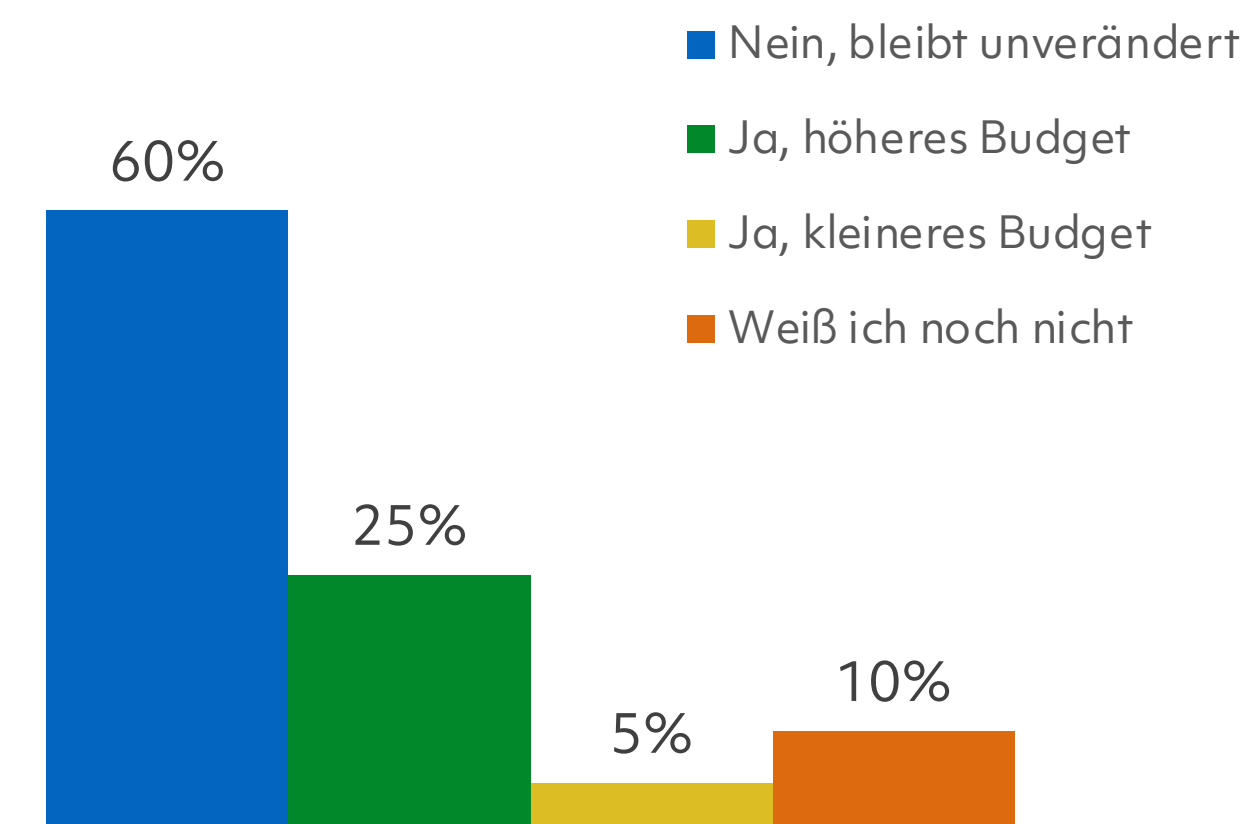
Von den Befragten, die sagen, dass sie bisher nicht wissen, ob sie fahren werden, sagen 30 %, dass es mit ihrer finanziellen Situation zu tun hat. Fast ein Viertel wartet ab, wie sich die Preise entwickeln. Unter „Sonstiges, nämlich ...“ werden eine Schwangerschaft, ein Baby oder ein neues Haus angegeben. Außerdem nennen viele Teilnehmende, dass sie aufgrund einer Verletzung oder Erkrankung noch abwarten wollen.

Gleiches oder höheres Budget 50 % entscheiden sich neu

Mehr als die Hälfte der Befragten (60 %) geht davon aus, dass sie das gleiche Budget für den Wintersport zur Verfügung haben werden, wie bisher. Interessanterweise sagt ein Viertel, dass sie in diesem Jahr um ein höheres Budget verfügen, während 5 % sagen, dass sie weniger für den Wintersporturlaub ausgeben können.

Ein großer Teil der Befragten (39 %) gibt an, dass sie wegen der Preissteigerungen wie gewohnt verreisen werden. Etwa 12 % können das noch nicht einschätzen. Gespart werden soll vorwiegend beim Essengehen und bei der Unterkunft. Außerdem sollen mehr Lebensmittel mitgenommen und weniger für Wintersportbekleidung, die Wintersportausrüstung und Après-Ski ausgegeben werden.

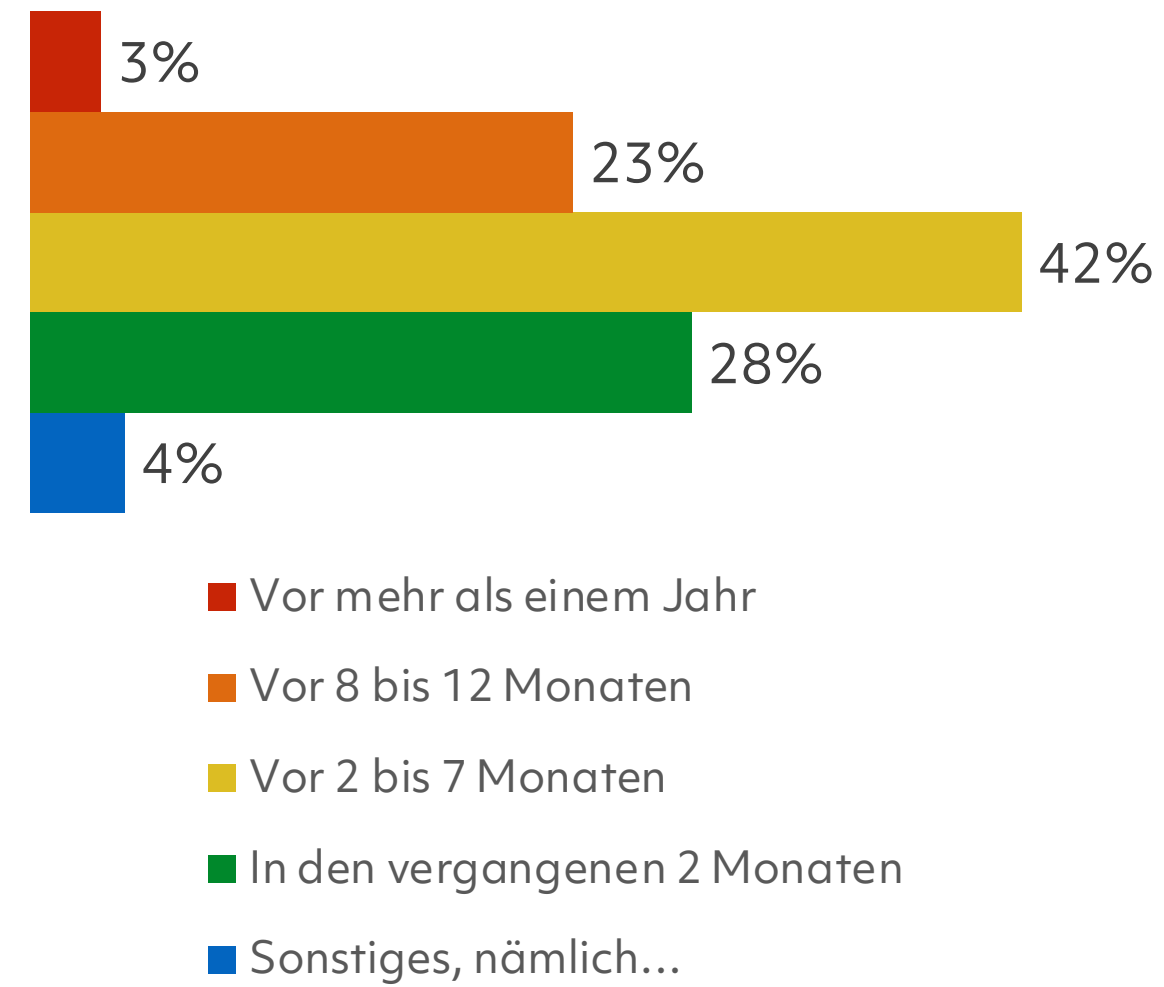
Wird sich dein Winterurlaubs-Budget dieses Jahr voraussichtlich ändern?



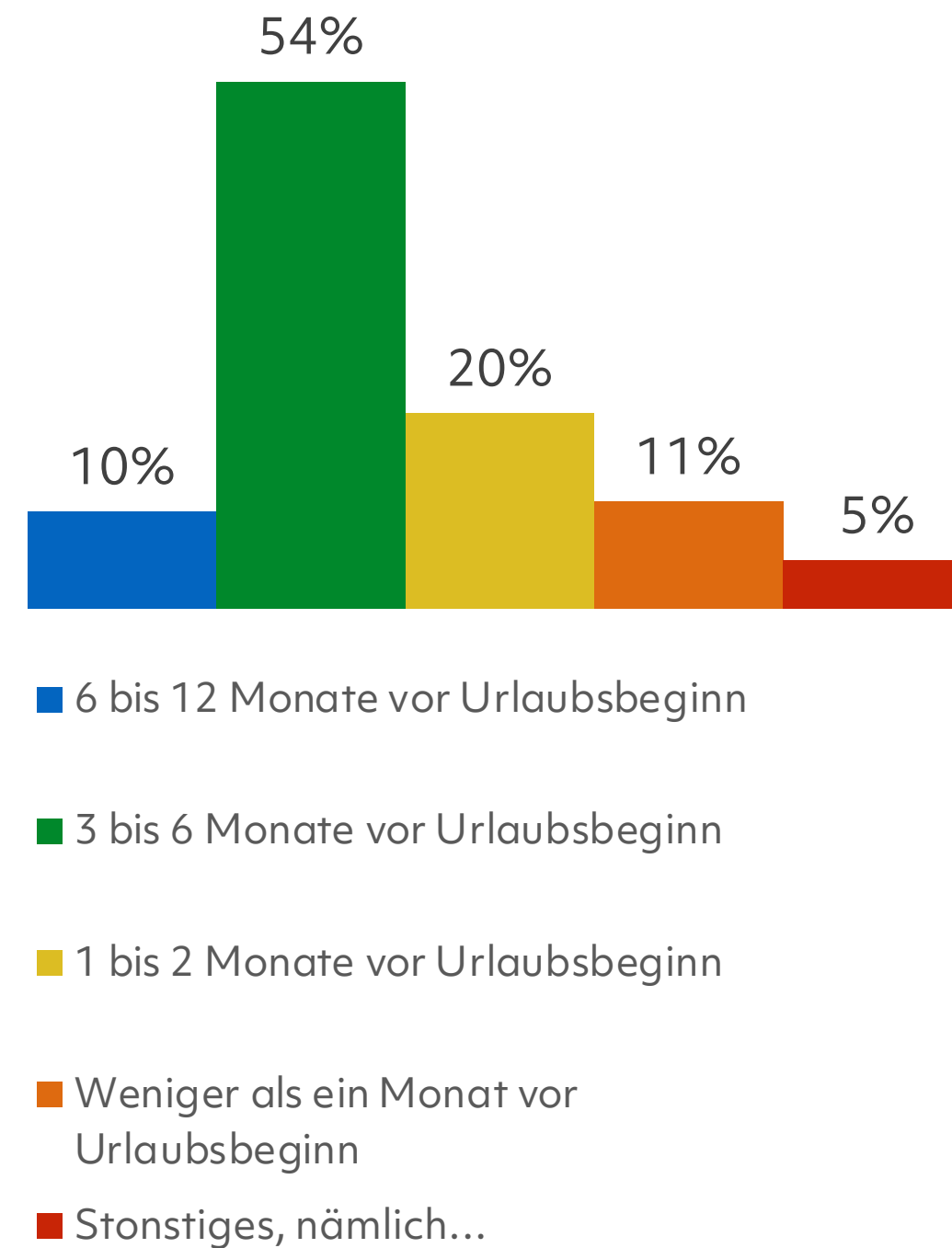
Wirst du in dieser Saison aufgrund der Preiserhöhungen andere Entscheidungen vor oder während deines Winterurlaubs treffen?



Wann hast du deinen Winterurlaub gebucht?



Wie viele Monate im Voraus buchst du normalerweise deinen Wintersporturlaub?



Wir sind Frühbucher aber 31 % buchen erst 2 Monate vor der Abreise

Interessanterweise haben 42 % der Befragten, die ihren Urlaub gebucht haben, dies bereits vor 2 bis 7 Monaten getan, also in der vorangegangenen Saison, direkt nach oder zumindest noch vor dem Sommerurlaub. Knapp ein Drittel der Umfrageteilnehmer hat ihren Winterurlaub in den vergangenen 2 Monaten gebucht, also im Sommer.

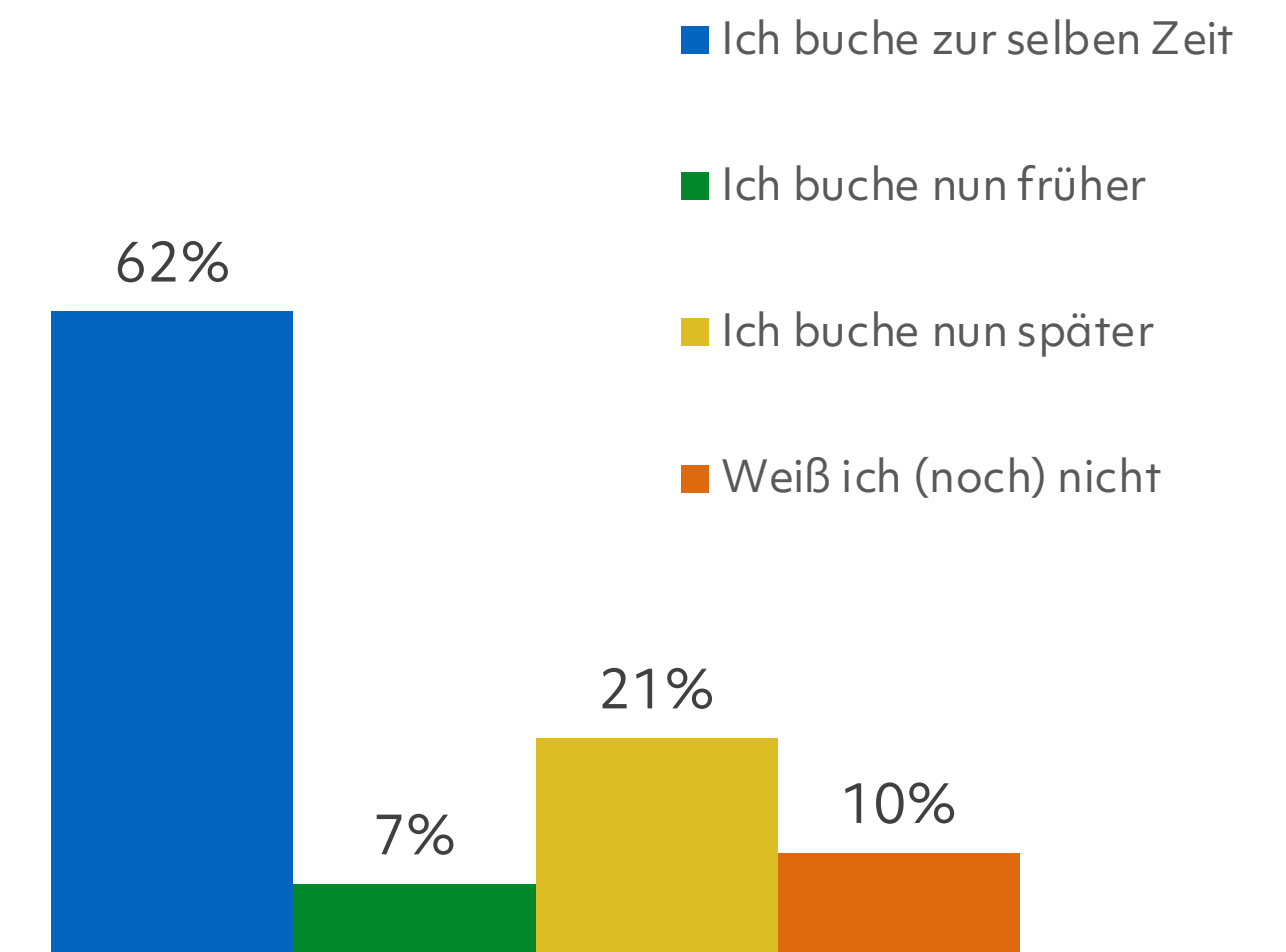
Von allen Befragten, ob bereits gebucht oder nicht, gab über die Hälfte (54 %) an, dass sie ihren Urlaub normalerweise 3 bis 6 Monate vor dem Wintersport buchen. Bei 20 % erfolgt die Buchung ein oder zwei Monate vor dem geplanten Urlaubsdatum. Immerhin 11 % tun dies sogar in letzter Minute, innerhalb eines Monats vor der Abreise.

Später buchen aufgrund von Wetter- und Schneeverhältnissen

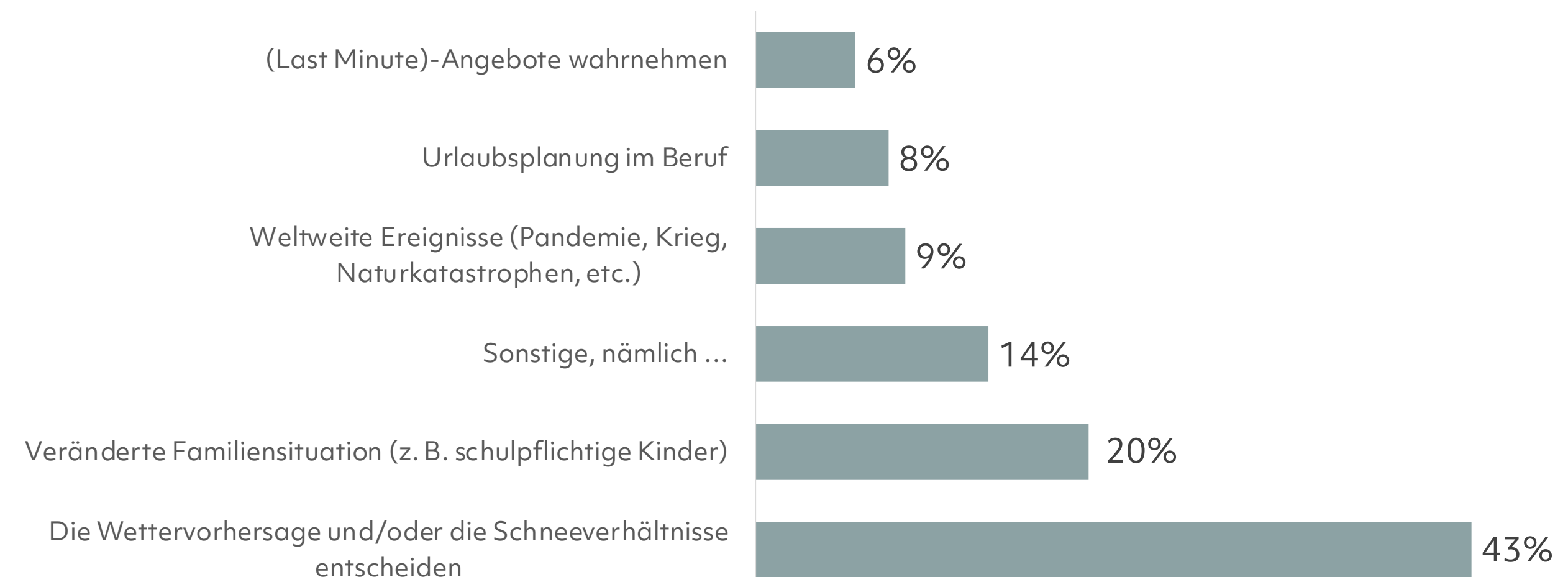
Für 62 % hat sich ihr Buchungsverhalten in den letzten 5 Jahren nicht verändert: Sie buchen ihren Urlaub immer etwa zur gleichen Zeit. 21 % sagen, dass sie ihren Urlaub später buchen, während 7 % ihn früher buchen.

Von denjenigen, die angeben, ihren Winterurlaub inzwischen später zu buchen, geben 43 % an, dass dies mit dem Wetter und den Schneeverhältnissen zusammenhängt. Ein Fünftel bucht aufgrund einer veränderten Familiensituation in diesem Jahr später, während 9 % finden, dass die Entwicklungen in der Welt ein Grund zum Abwarten seien. Auch die Urlaubsplanung am Arbeitsplatz und die Inanspruchnahme attraktiver Angebote werden als Gründe für eine spätere Buchung genannt.

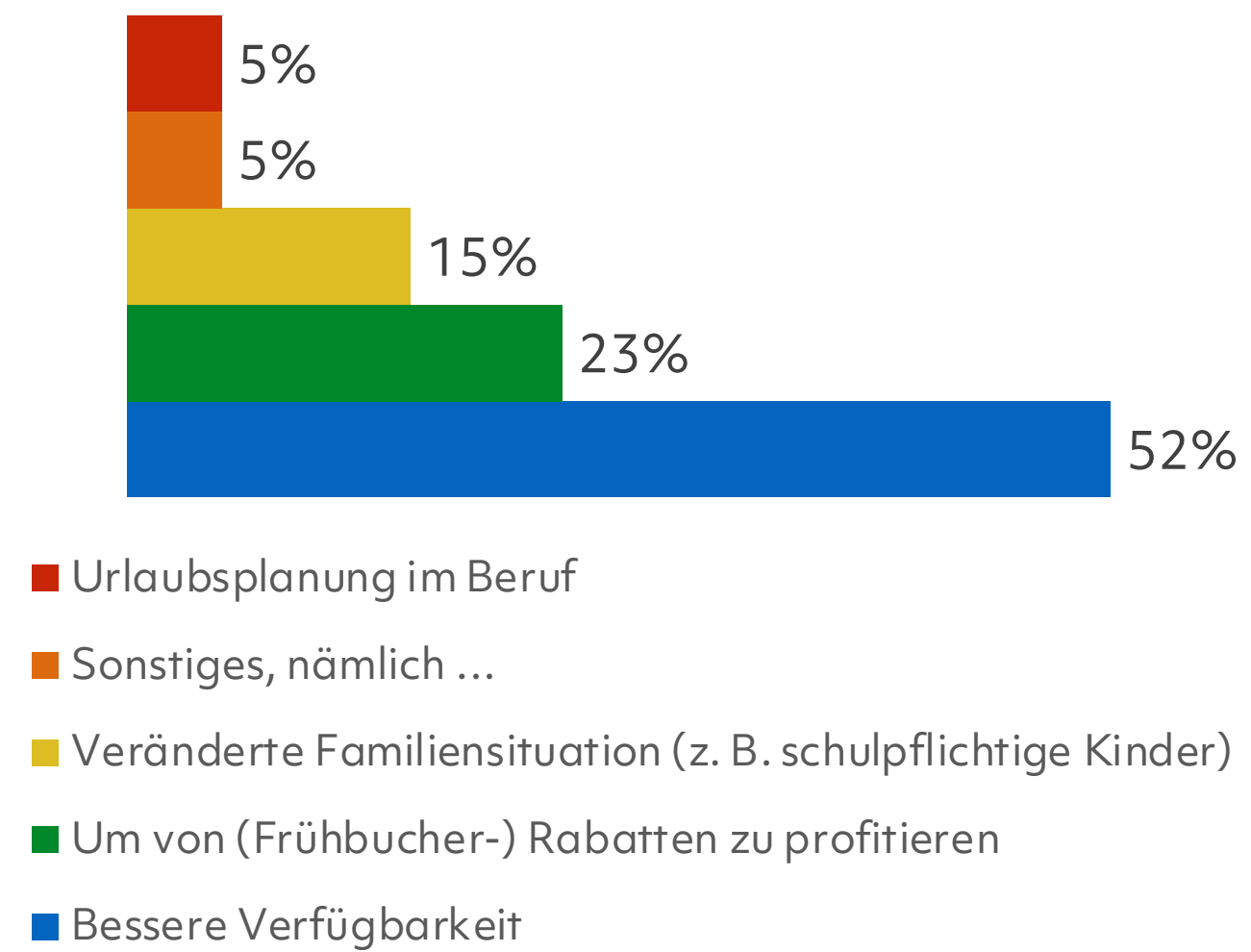
Hat sich dein Buchungsverhalten in den letzten fünf Jahren verändert? Buchst du jetzt früher, zur gleichen Zeit oder später als früher?



Was ist der (Haupt-)Grund, warum du deinen Wintersport jetzt später buchst?



Was ist der (Haupt-)Grund, weshalb du deinen Winterurlaub in diesem Winter früher buchst?



Mehr Verfügbarkeit wenn du früher buchst

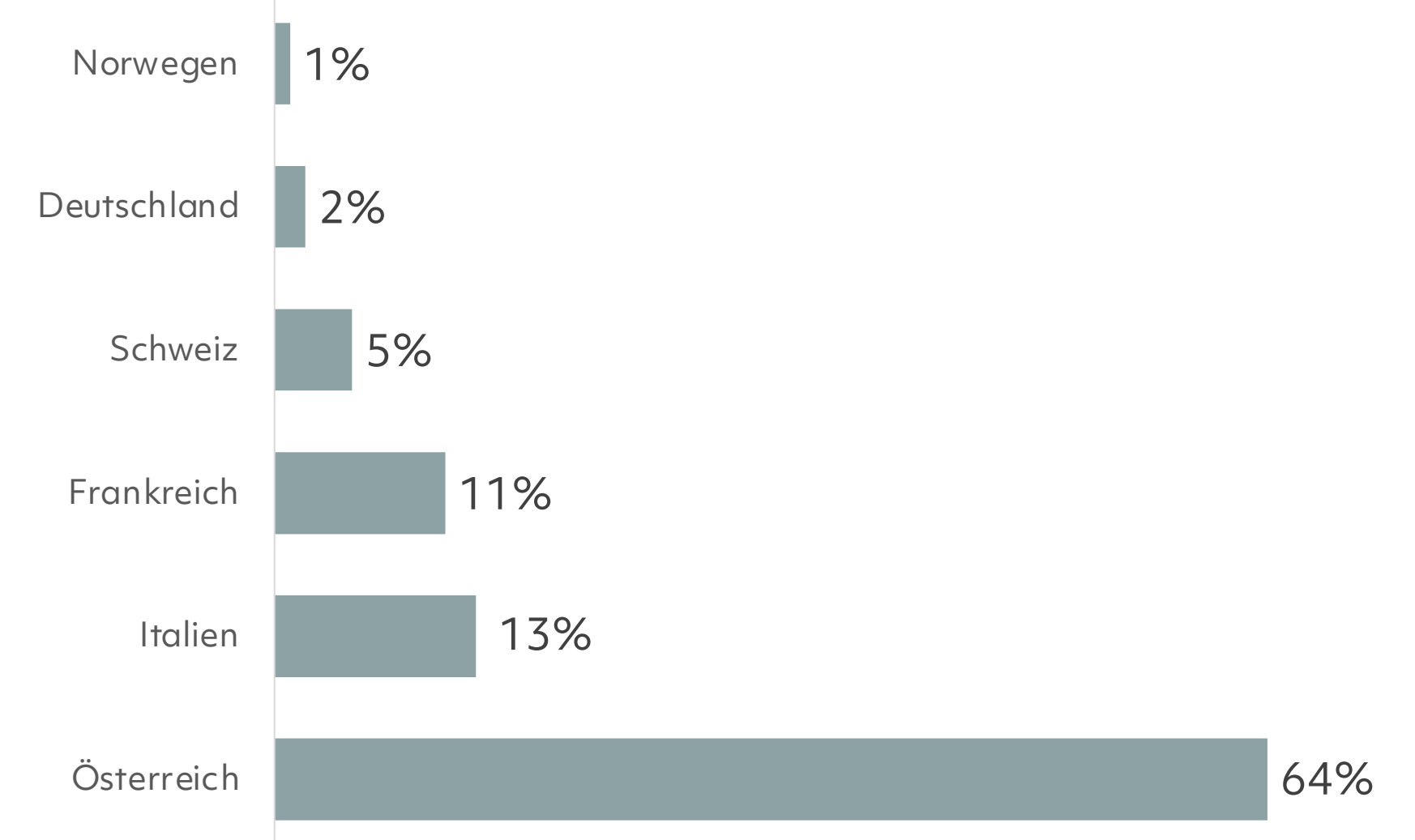
Für 52 % der Befragten ist der Hauptgrund, einen Wintersporturlaub früher zu buchen, die bessere Verfügbarkeit der Unterkünfte in den Skigebieten. Außerdem buchen die Umfrageteilnehmenden früher, um von Sonderangeboten und Frühbucherrabatten zu profitieren.

Österreich! noch immer am beliebtesten

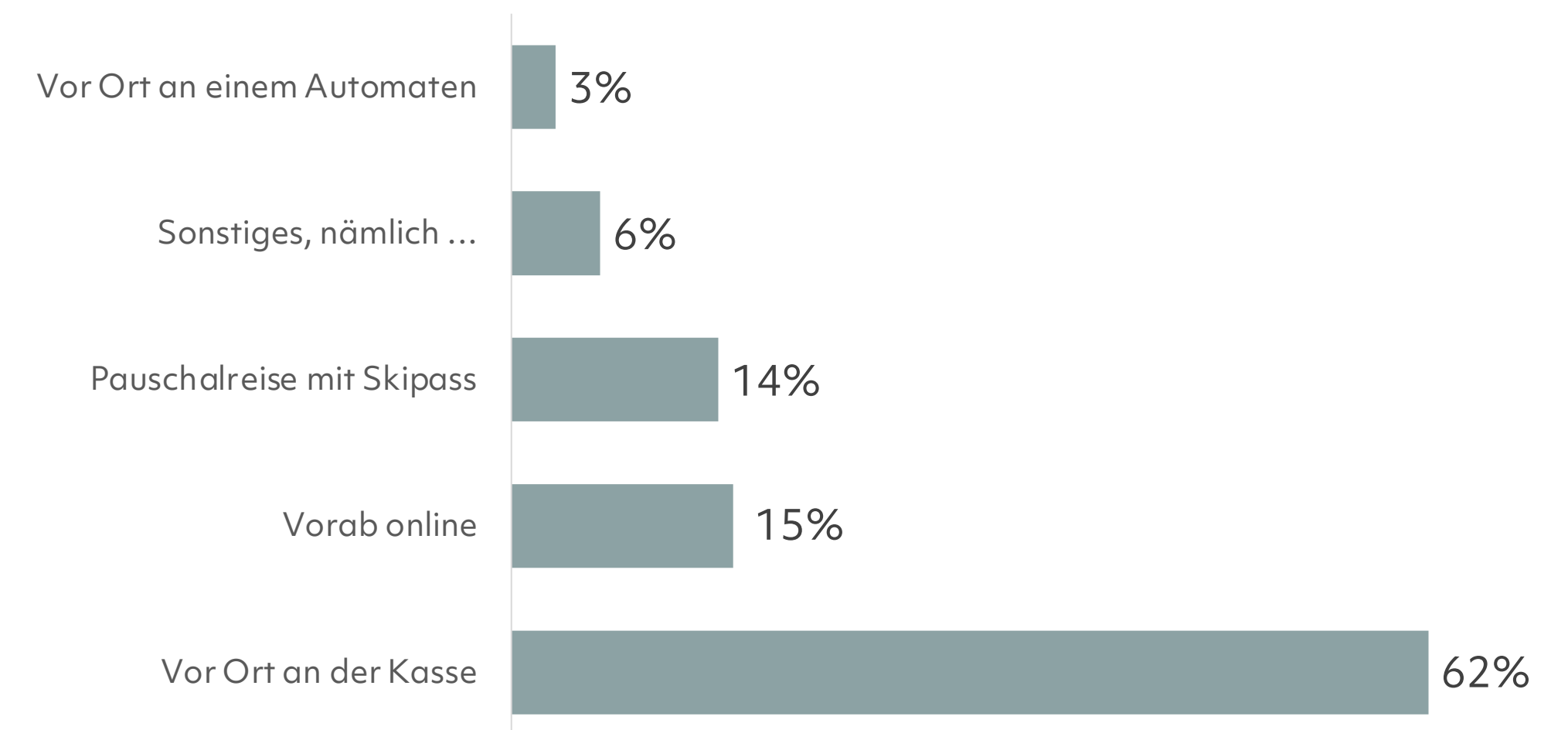
Österreich ist nach wie vor das beliebteste Wintersportland der Niederländer und Belgier: 64 % der Befragten fahren in das Alpenland. Es folgen Italien, Frankreich und die Schweiz. Bereits in der letzten Umfrage zum Thema Winterurlaub ergab sich die gleiche Reihenfolge.

Fast zwei Drittel der Befragten kaufen vor Ort ihren Skipass an der Kasse, während 3 % an einem Automaten kaufen. 15 % erwerben den Skipass online im Voraus und 14 % buchen eine Reise, bei der der Skipass direkt inbegriffen ist. Zudem wird häufig angegeben, dass die Unterkunft den Skipass organisiert. Einige Winterurlauber kaufen einen Saisonpass, da sie mehrmals pro Jahr in den Winterurlaub in dasselbe Gebiet fahren.

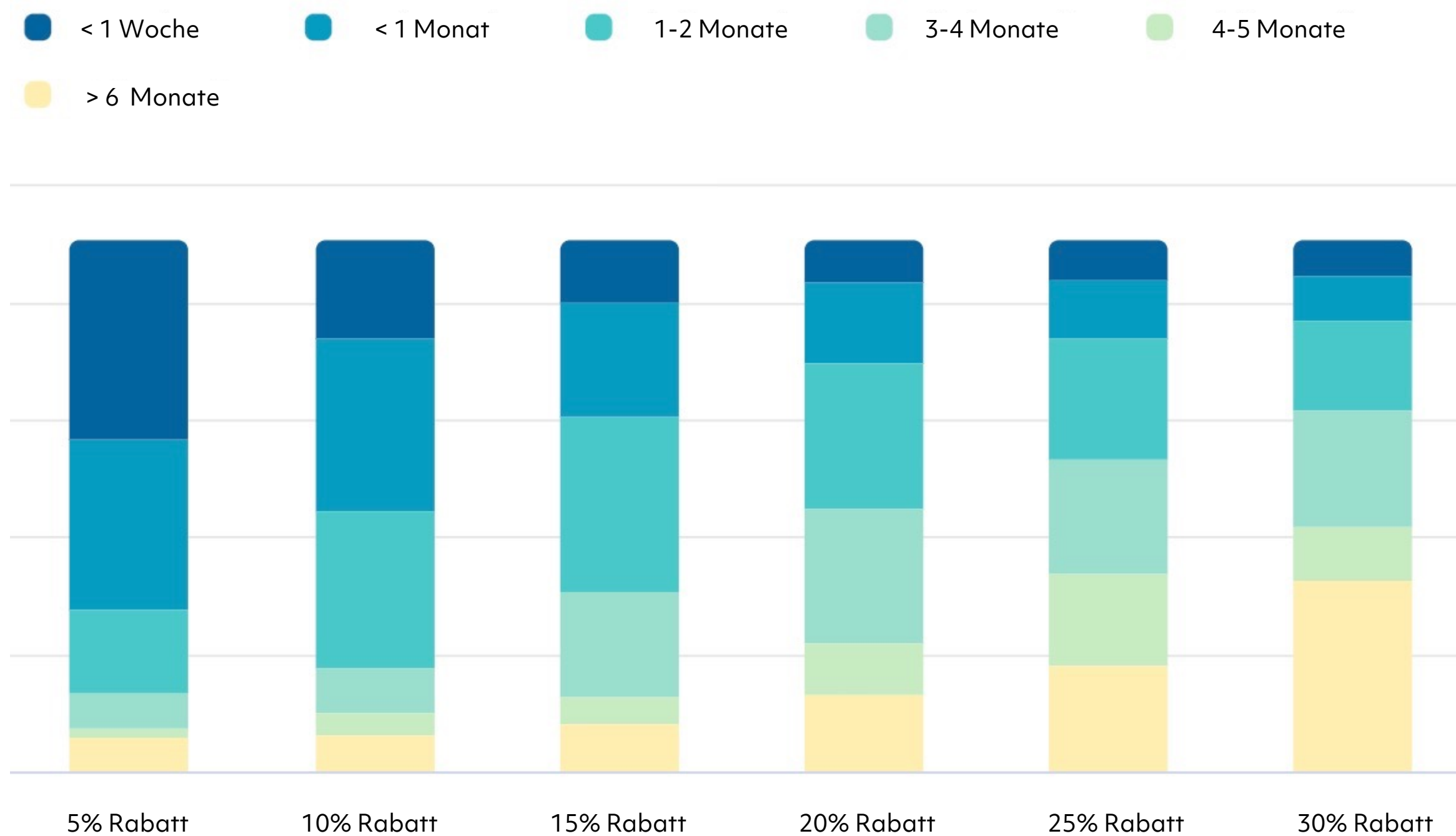
In welchem Land/welchen Ländern verbringst du dieses Jahr deinen Winterurlaub?



Wann/wo kaufst du normalerweise deinen Skipass?



Wie weit im Voraus würdest du deinen Skipass erwerben, wenn du einen attraktiven Rabatt erhalten würdest?



Skipass früh & online kaufen attraktive Rabatte sichern

Je größer der Rabatt, desto eher kaufen Winterurlauber ihren Skipass online. Innerhalb einer Woche vor der Abreise erachtet eine deutliche Mehrheit einen Rabatt von 5 % als attraktiven Vorteil. Andererseits sind die Befragten bereit, einen Skipass mehr als 6 Monate vor dem Urlaub zu buchen, wenn es dadurch einen Rabatt von 30 % auf den Skipass gibt.

Skifahren ist am wichtigsten dann Après-Ski und Entspannung

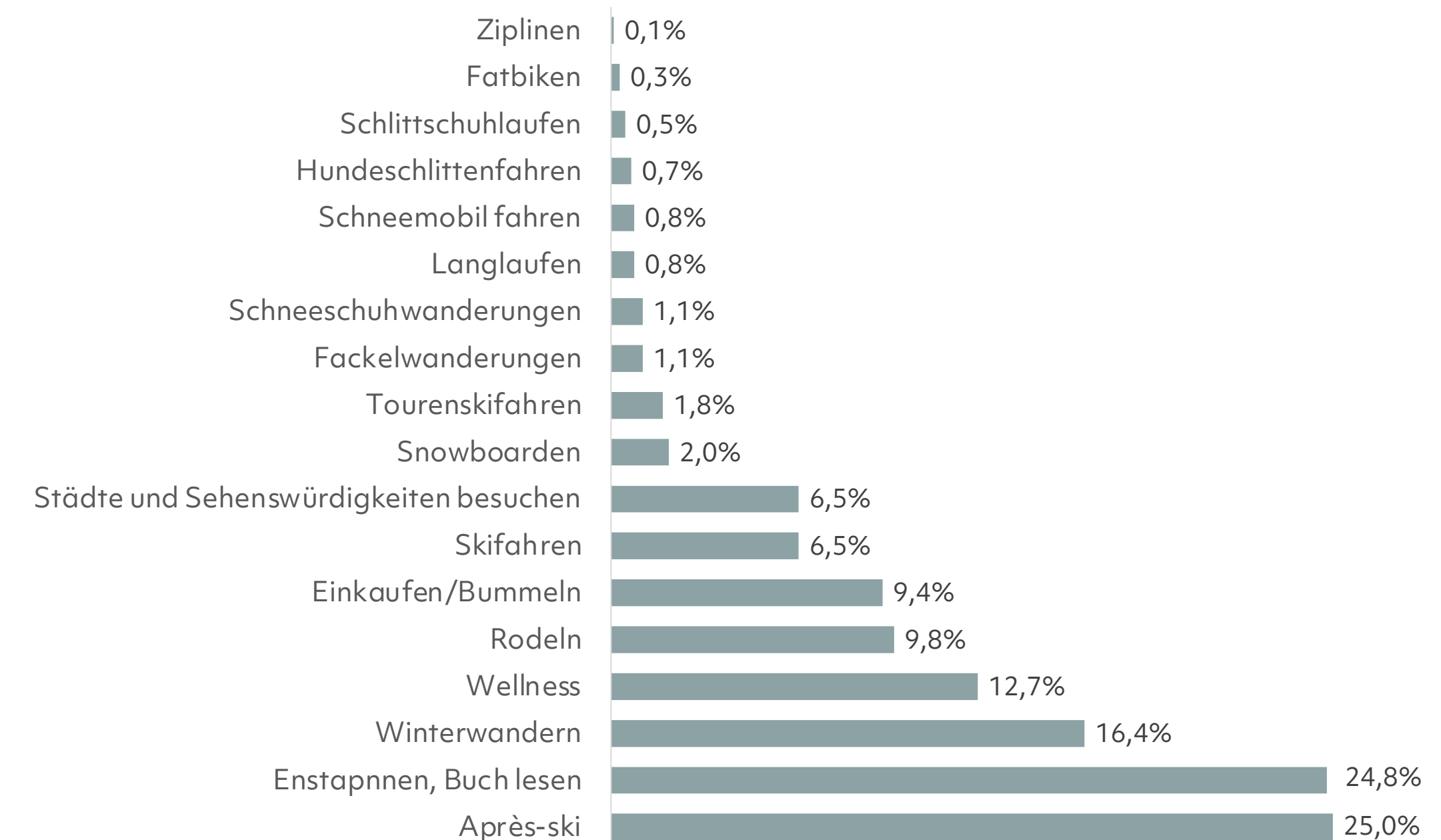
Die wichtigste Aktivität im Wintersporturlaub ist eindeutig das Skifahren: 89 % der Befragten geben dies als ihre Lieblingsaktivität an, gefolgt vom Snowboarden mit 6 %.

Neben dem Skifahren gibt ein Viertel an, dass sie gerne zum Après-Ski gehen und fast genauso viele der Befragten möchten sich neben ihrer Lieblingsbeschäftigung entspannen oder in Ruhe ein Buch lesen. Gut 16 % machen gerne Winterspaziergänge, 12,7 % gehen gerne in den Wellnessbereich und auch Rodeln ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung im Winterurlaub.

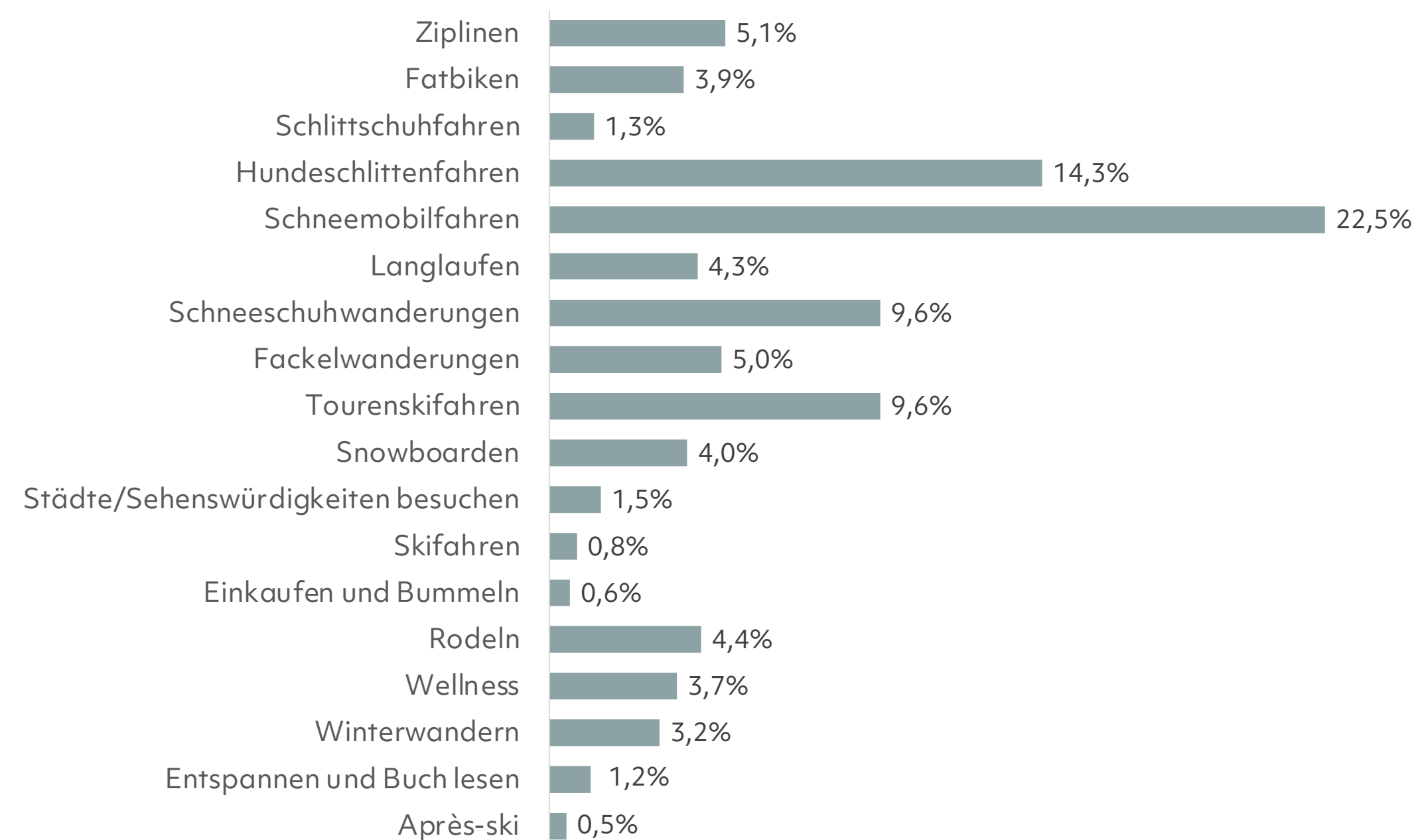
Was ist deine Lieblingsbeschäftigung im Winterurlaub?



Was unternimmst du sonst noch im Winterurlaub (Mehrfachnennungen möglich)?



Was hast du noch nie gemacht, würdest du aber gerne einmal im Winterurlaub probieren?



Wir würden gerne einmal Schneemobil fahren

Mehr als 22 % der Befragten gaben an, dass sie gerne einmal Schneemobil fahren würden, aber auch Hundeschlittenfahren steht ganz oben auf der Wunschliste (14,3 %).

Interessant ist auch, dass fast 10 % gerne Skitouren oder Schneeschuhwanderungen unternehmen würden.

Außerdem zählen Aktivitäten wie Ziplining, Fatbiking, Skilanglauf, eine Fackelwanderung, Snowboarden, Rodeln und Winterwandern zu den Dingen, die die Leute noch nie gemacht haben, aber gerne einmal im Winterurlaub machen würden.

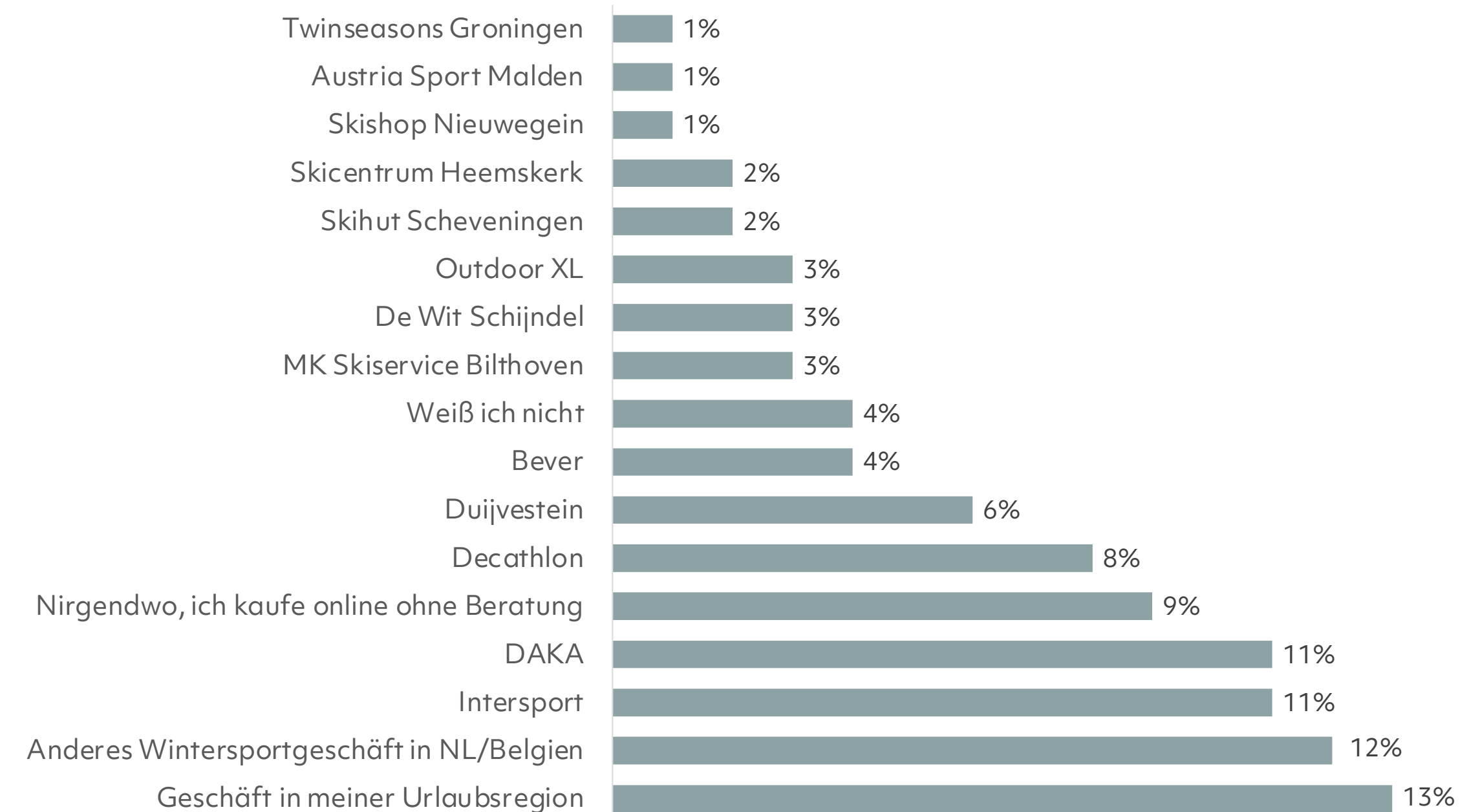
10 % kaufen online ein ohne Beratung

Am häufigsten wird die Wintersportausrüstung in einem Geschäft am Urlaubsort gekauft. Danach folgen die größeren Ketten wie Intersport, DAKA, Decathlon, Duijvestein und Bever.

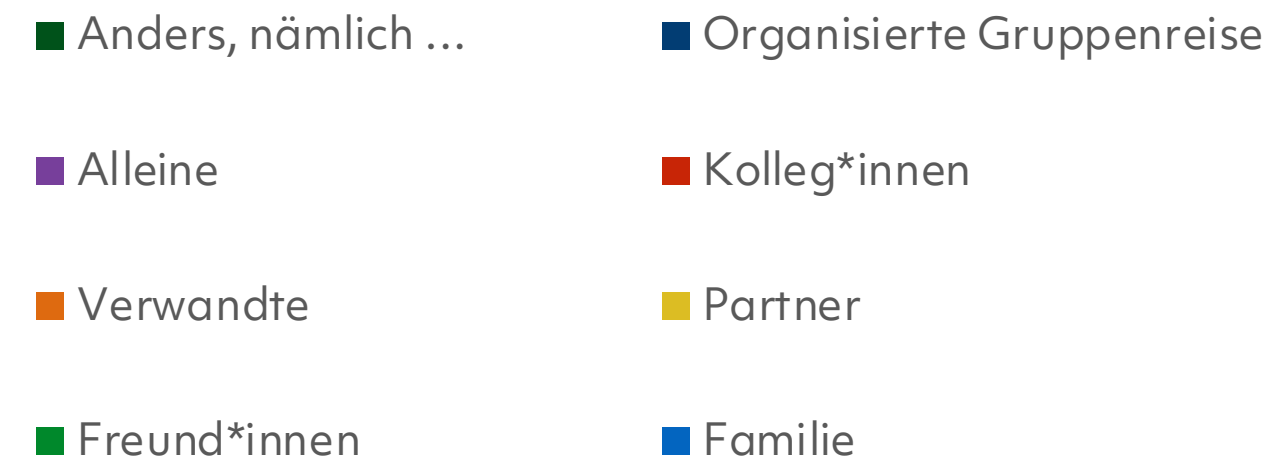
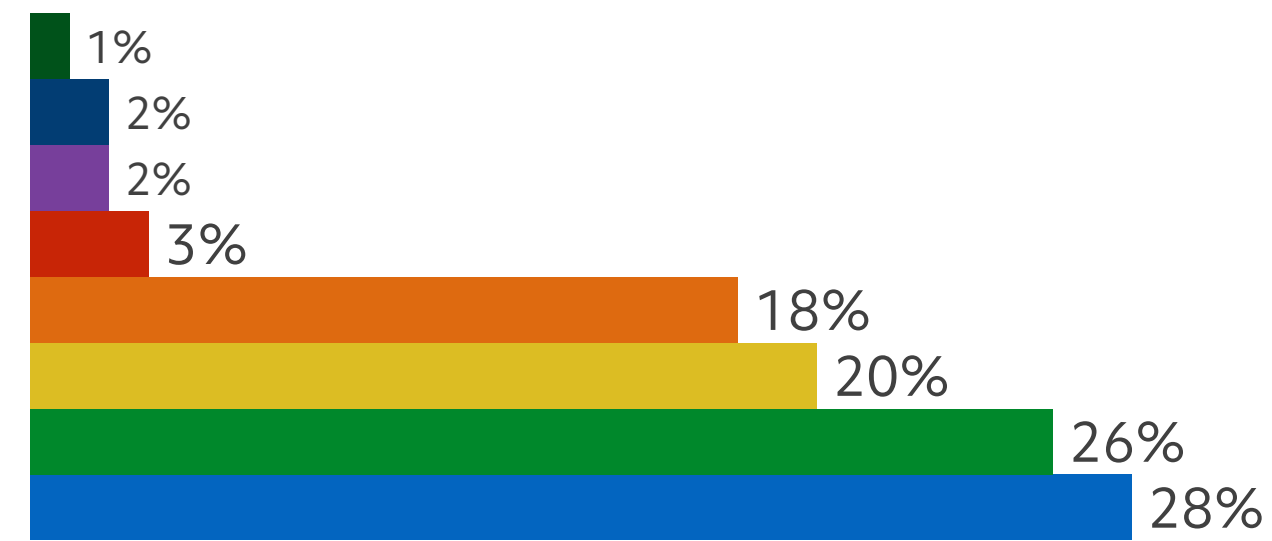
Die beliebtesten niederländischen Skigeschäfte mit nur einem Laden sind MK Skiservice in Bilthoven, De Wit in Schijndel und Outdoor XL in Barendrecht. Auch unter „Andere Skigeschäfte in den Niederlanden oder Belgien“ wurden hauptsächlich Einzelgeschäfte genannt, die jedoch prozentual nicht über den zuvor genannten Skigeschäften lagen.

Interessanterweise verzichten 10 % der Umfrageteilnehmenden auf eine Beratung und kaufen ihre Ausrüstung online.

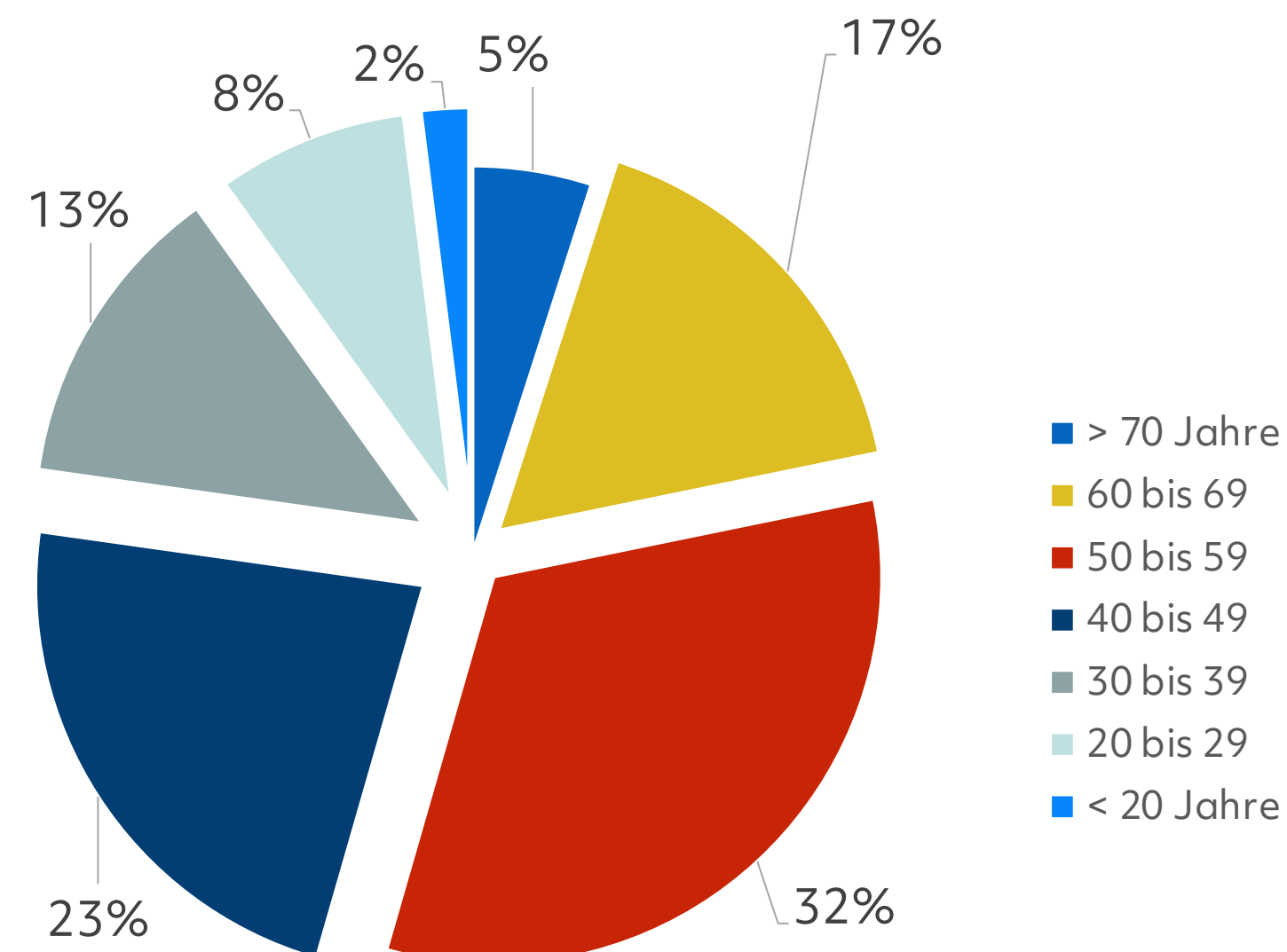
Wo kaufst du bzw. würdest du deine Wintersportausrüstung einkaufen und dich beraten lassen?



Mit wem fährst du normalerweise in den Skiurlaub?



In welcher Altersgruppe ordnest du dich ein?



In den Skiurlaub mit der Familie oder Freunden

Familie (Eltern mit Kindern) bilden mit 28 % die größte Gruppe dieser Umfrage. Danach folgen die Wintersportler, die mit Freunden oder Freundinnen in den Skiurlaub fahren (26 %). Ein Fünftel fährt mit Partner/Partnerin in den Schnee.

Die Altersgruppe der 50- bis 59-Jährigen war in dieser Umfrage am stärksten vertreten (32 %), gefolgt von den 40- bis 49-Jährigen (23 %). Es lässt sich also festhalten, dass mehr als die Hälfte der Befragten zwischen 40- und 59 Jahre alt ist. Die Gruppe der 20- bis 39-Jährigen macht etwas mehr als ein Fünftel der Gesamtgruppe der Befragten aus.

Contact

Adresse: Veerdijk 40F
1531 MS Wormer
Niederlande

Telefon: +31 (0)20 52 18 133
E-Mail: info@spalder.com
Webseite: www.spalder.com



Frank Pieters

Managing Partner

E-Mail : f.pieters@spalder.com

Telefon: +31 (0)6 51 67 69 48



Vera Dormans

Sales Manager

E-Mail: v.dormans@spalder.com

Telefon: +31 (0)20 521 81 32



spalder
MEDIA GROUP